

Goldhamster

Latein:	Mesocricetus auratus
Herkunft:	Syrien
Lebensweise:	Einzelgänger,dämmerungs- und nachtaktiv
Gewicht:	80 - 150 g
Körperlänge:	13 – 15 cm + 10 bis 15 mm Schwanz
Lebenserwartung:	3-4 Jahre
Geschlechtsreife:	32. – 42. Lebenstag
Tragzeit:	16-18 Tage
Anzahl der Jungen:	7 - 10 Junge
Entwöhnungszeit:	2-3 Wochen
Gehegemindestgröße:	100 x 50 x 50cm (LxBXH)
Besatzdichte:	Einzelhaltung
Haltungstemperatur:	Zimmertemperatur
Einrichtung:	Wurzel, Äste, Steine ,Schlafhäuschen, Laufrad
Einstreu:	Kleintierstreu, Baumwollstreu, zusätzlich Heu und Stroh
Grundfutter:	Kleinsämereien
Zusatzfutter:	Wurzelgemüse, Insekten
Besonderheit:	Goldhamster sind strikte Einzelgänger, eine paarweise Haltung ist nicht möglich.

Hamster sind Bewohner von Halbwüsten, Grasländern, besiedeln aber auch Getreideanbaugebieten. Die Mittagshitze und die kalten Nächte verbringen sie in selbstgegrabenen, bis zwei

Meter tiefen Bauten mit Gangsystemen, Vorrats- und Wurfkammern. Sie sind somit im Freileben, anders als in der Heimtierhaltung, tagaktiv. Goldhamster haben ein sehr großes Bewegungsbedürfnis und sind geschickte Kletterer. Bei Temperaturen unter 10 Grad fällt der Goldhamster in eine Winterruhe und deckt seinen Nährstoffbedarf aus den Fettdepots seines Körpers. Goldhamster sind Einzelgänger und verteidigen ihr Territorium gegen Artgenossen. Männchen und Weibchen treffen nur zur Paarungszeit kurz zusammen.

Der Käfig

Herkömmliche Gitterkäfige sind für Goldhamster weniger geeignet, auch wenn die quer angebrachten Stangen die Möglichkeit zum Klettern bieten. Problematisch ist die geringe Höhe der Bodenschale bei den meisten Käfigen, sodass nur eine dünne Schicht Einstreu eingebracht werden kann.

"Hamsterheime" aus Kunststoffröhren und -kugeln sind als tierschutzwidrig einzustufen, da einerseits die Frischluftzufuhr ungenügend ist und ein feuchtes Klima entstehen kann, und andererseits die Hamster keine eigenen Gänge anlegen können, wie dies ihrem natürlichen Verhalten entsprechen würde.

Besser geeignet sind Aquarien, da hier auch entsprechend dicke Schichten Einstreu eingebracht werden können.

Das Bewegungsbedürfnis eines Goldhamsters verlangt ein großes Gehege. Mit einer Mindestfläche von 100 x 50cm, größere Gehege sind jedoch zu bevorzugen. Mit Zwischenböden kann die für den Hamster nutzbare Fläche vergrößert werden.

Die Ausstattung

Zur Mindestausstattung eines artgerechten Goldhamstergeheges gehören:

- 2 Futternäpfe - Einen für die Grundfuttermischung, einen zweiten für Zusatzfutter, z.B. Mehlwürmer, Obst oder Kolbenhirse. Wichtig ist, dass die Näpfe aus stabilem Material sind, das die Hamster nicht zernagen können.
- verschiedene Unterschlüpfе aus Holz und Korkrinden
- dickere Äste, Steine, Wurzeln - Sie helfen, eine für die Hamster abwechslungsreiche Umgebung gestalten. Steine und andere schwere Einrichtungsgegenstände müssen stabil auf den Gehegeboden gestellt werden, bevor die Einstreu eingefüllt wird. Andernfalls kann es passieren, dass die Hamster den Stein
 - untergraben und erdrückt werden.
 - ein Sandbad
- 1 Trinkflasche - Trinkflaschen werden an der Seitenwand befestigt oder auf erhöhte Flächen gestellt, da sie sonst eingegraben werden. Am besten sollte man sie so anbringen, dass sie nicht von den Tieren benagt werden können.
- 1 Laufrad - Es sollte 30 cm Durchmesser haben und die Lauffläche sollte entweder aus Lochblech oder Stoff bestehen, keinesfalls aus Sprossenführern kann.

Die Einstreu

Als Einstreu kann Kleintierstreu, Baumwollstreu oder ein Torf-Sand-gemisch verwandt werden. Damit die Hamster ausgiebig graben können, sollte die Schichtdicke mindestens 30 cm betragen. Als Nestmaterial wird Heu, ungefärbtes Haushaltspapier, Zellstoff oder vergleichbares gereicht. Hamster-"Watte" kann sich um die Beine der Tiere wickeln und diese abschnüren!

Die Temperatur

Goldhamster benötigen keine zusätzliche Wärmequelle, daher ist die normale Zimmertemperatur ausreichend. Vorsicht ist vor Überhitzung geboten.

Vergesellschaftung

Bei Goldhamstern als strikten Einzelgänger ist von einer Vergesellschaftung unbedingt abzusehen, da dies unweigerlich zu ernsthaften Kämpfen führen würde.

Das Futter

Die Körnermischungen aus Kleinsämereien (z.B. Wellensittichfutter), bildet das Grundfutter für Goldhamster. Ergänzt wird dieses Gemüse, zum Beispiel mit Karotten. Auf die Gabe von Obst sollte verzichtet werden. Wildkräuter, Hirsekolben, Zweige mit Knospen oder Katzengras sorgen für Abwechslung. Tierisches Eiweiß kann in Form von Insekten oder gekochtem Ei, rohem, magerem Hackfleisch, Quark oder Joghurt angeboten werden. Trinkwasser wird am Besten in einer kleinen Selbsttränkeflasche angeboten.

Die Zucht

Zur Verpaarung setzt man immer das Weibchen in den Käfig des Männchens, da Goldhamsterweibchen ihr Revier stärker verteidigen als die Männchen. Bei ersten Anzeichen eines Kampfes müssen die Goldhamster wieder getrennt werden. Die Verpaarung sollte nur stattfinden, wenn das Weibchen paarungsbereit ist. Dies geschieht alle 4-6 Tage. Die Paarungsbereitschaft kann man beim Goldhamster recht gut erkennen, wenn man mit der Hand über den Rücken des Weibchens streicht. Wird dieses dabei steif, stellt die Hinterbeine weit auseinander und reckt den Schwanz nach oben, kann eine Verpaarung versucht werden. Der Paarung geht meist ein spielerischer Kampf voraus, bevor das Weibchen die oben beschriebene Stellung einnimmt und das Männchen aufreitet. In den folgenden Stunden kommt es zu mehreren Paarungen, bis die Bereitschaft des Weibchens nachlässt. Dies ist der Zeitpunkt, um die Partner zu trennen.

Farbvarianten

Inzwischen gibt es eine größere Zahl von Farbvarianten des Goldhamsters. Oftmals werden diese fälschlicherweise als Rassen bezeichnet, dies ist aber nicht korrekt, da es sich im biologischen Sinne nach wie vor um Goldhamster handelt.

Zu den bekanntesten Farbformen zählen:

Albino

Das Fell der Albinos ist vollkommen weiß. Die Tiere haben fleischfarbene Ohren und rote Augen.

Weiß mit roten Augen

Die Tiere haben ein strahlend weißes Fell, rote Augen, im Gegensatz zu den Albinos aber dunkelgraue Ohren.

Dunkelsepiafarben

Die Haarspitzen dieser Farbvariante sind tief dunkelbraun, fast schwarz. Darunter ist das Haar, genau wie die Pfoten, der Bauch und Augenringe beigefarben.

Cremefarben mit roten Augen

Diese Hamster haben einen warmen Elfenbeinton. Der Bauch ist etwas blasser gefärbt. Die Ohren sind leberfarben, die Augen immer rot.

Cremefarben mit dunklen Augen

Diesen Farbschlag zeichnet der warme Aprikosenfarbton aus. Die Tiere haben dunkle Augen und dunkelgraue Ohren.

Schwarz

Schwarze Goldhamster sind schwarz sein, haben aber oft weiße Pfötchen und kleine weiße Flecken an Bauch und Hals. Die Ohren sind oft etwas heller gefärbt, die Augen sind schwarz.

Schokoladenfarben

Schokoladenfarbene Goldhamster haben am ganzen Körper ein schokoladenbraunes Fell. Die Ohren sind braun gefärbt, die Augen sind schwarz.

Champagner

Champagner ist eine zu Lila tendierende, zartgraue Färbung. Die Tiere in diesem Farbenschlagen haben immer rote Augen.

Gold

Der goldfarbene Goldhamster gleicht der Wildform, weshalb die Tiere im Allgemeinen nur als Goldhamster bezeichnet werden. Die Tiere haben ein goldbraunes Fell mit braunschwarzer Schattierung. Bauch und Pfoteninnenseite sind weiß, Augen und Ohren sind stets dunkel. Die direkt über der Haut ansetzende Unterwolle ist durchgehend grau gefärbt. Ein schwarzbrauner Backenstreifen markiert die Grenze zwischen goldbraunem und weißem Fell.

Gelb

Bei dieser Variante zeigt der Hamster einen warmen Gelbton, ist schwarz schattiert und zeigt einen schwarzen Backenstreifen. Die Farbe der Unterwolle ist Creme, der Bauch ist elfenbeinfarben, die Ohren sind dunkelgrau, die Augen schwarz.

Grau

Graue Goldhamster haben entweder ein hellgraues oder ein dunkelgraues Fell mit schwarzem Ticking. Ihr Bauch ist lichtgrau, die Ohren sind dunkelgrau, die Augen sind dunkelbraun. Der Backenstreifen ist dunkelgrau bis schwarz.

Lila

In diesem Farbenschlagen haben die Tiere ein zartgraues Fell mit einer leicht lilafarbenen Schattierung. Der Bauch ist heller gefärbt, die Ohren sind lichtbraun, die Augen dunkelrot. Der Backenstreifen ist bei diesen Tieren dunkellila.

Weißband

Weißband-Tiere tragen um die Mitte des Körpers ein weißes Band. Ansonsten können diese Hamster die verschiedensten Farben haben.

Gescheckt

Bei Schecken gibt es eine weite Bandbreite, von Goldhamstern mit spärlichen, weißen Flecken bis zu eigentlich weißen Goldhamstern mit bunten Abzeichen sind alle Abstufungen möglich.

Pandahamster

Im Grunde ist der Pandahamster auch nur ein gescheckter Hamster, er ist braun/schwarz mit weiß. Sein Kopf ist schwarz oder braun, ein Aalstrich zieht sich über den Rücken, der Rest ist weiß.

Fellvarianten

Neben verschiedenen Farbvarianten gibt es auch Fellvarianten beim Goldhamster. Zu ihnen zählen:

Langhaarhamster

Langhaarige Goldhamster werden auch als Teddyhamster bezeichnet. Sie haben ein sehr weiches Fell, das mehrere Zentimeter lang ist. Das Fell der Männchen wird normalerweise länger als das der Weibchen. Das Fell verfilzt leicht und wirkt dadurch ungepflegt, es sollte regelmäßig gestutzt werden.

Satinfell

Das Satinfell ist kurz und zeigt einen prächtigen Glanz. Die Kreuzung von zwei Goldhamstern mit Satinfell führt grundsätzlich zu Nachkommen, die nur spärlich behaart sind.

Rexfell

Die Tiere haben ein langes Fell, das ein wenig gekräuselt ist.